

Steinbrecherstraße

Gustav Steinbrecher, 1876-1940, Buchdrucker, Abgeordneter, Minister

Gustav Steinbrecher wurde am 3. Februar 1876 in Groß Beckern bei Liegnitz geboren. Er arbeitete als Buchdrucker in Liegnitz, Wien und Breslau. 1910 wurde er zum Arbeitersekretär des Braunschweiger Gewerkschaftskartells ernannt und blieb es bis 1919. Für die SPD zog er 1913 in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Braunschweig. Bei der Spaltung der SPD im Jahr 1917 ging Steinbrecher zur gemäßigeren MSPD. Nach der Novemberrevolution wurde er bei den Wahlen im Dezember 1918 für die SPD in den ersten demokratischen Landtag gewählt. Dem Braunschweiger Landtag gehörte er ohne Unterbrechung bis 1933 an. In der im Februar 1919 gebildeten Koalitionsregierung aus USPD und MSPD erhielt er die Zuständigkeit für Schule und Kirche. Er blieb Minister in allen Regierungen, an denen die SPD beteiligt war. In den Jahren 1925 bis 1927, als der Freistaat Braunschweig von einem bürgerlichen Kabinett regiert wurde, war er Vorsitzender des Braunschweiger Gewerkschaftskartells. Nach dem Wahlsieg der SPD bei den Landtagswahlen 1927 trat er als Innen- und Arbeitsminister in das Kabinett Jasper ein und blieb es bis zum Herbst 1930, als eine Koalition aus bürgerlichen Parteien und der NSDAP die sozialdemokratische Alleinregierung ablöste. Die Jahre 1927 bis 1930 waren Steinbrechers politisch bedeutendsten Jahre. Bis zur Gleichschaltung des Landtags im Frühjahr 1933 blieb Gustav Steinbrecher Landtagsabgeordneter und in mehreren Landtagsausschüssen tätig. Vor den Gewaltexzessen der Braunschweiger Nationalsozialisten im Frühjahr 1933 floh Steinbrecher nach Hamburg. Im Herbst 1933 flüchtete er weiter nach Kopenhagen; 1935 kam er nach Deutschland zurück. Er wurde im Juni 1936 in Hamburg verhaftet und nach Braunschweig gebracht. Im gleichen Monat wurde er in das KZ Dachau eingeliefert und wurde 1939 ins KZ Mauthausen überstellt. Dort ist er am 30. Januar 1940 gestorben.

Im Frühjahr 1946 wurde die Hagenstraße in Steinbrecherstraße umbenannt.